

# *Aktuelle Anforderungen an die ausländische Automobilindustrie in Russland*

***Business Breakfast***

30. November 2011,  
Stuttgart

# ***Aktuelle Anforderungen an die ausländische Automobilindustrie in Russland***

## ***Termin***

Mittwoch, 30. November 2011

## ***Veranstaltungsort***

PricewaterhouseCoopers AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrichstraße 14  
70174 Stuttgart

## ***Zielgruppe***

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheider in der Automobilindustrie sowie an Hersteller und Zulieferer.

## ***Anmeldung***

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung – **bis spätestens sieben Tage** vor der Veranstaltung: [maren.dors@de.pwc.com](mailto:maren.dors@de.pwc.com)  
Fax-Antwortkarte liegt bei. Vielen Dank.

## ***Teilnahmegebühr***

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

***Nach der schwierigen Krisenzeit in Russland wächst auch die russische Wirtschaft wieder. Hiervon profitiert auch die Automobilindustrie: 2010 wurden in Russland 1,9 Millionen Pkws verkauft – eine Steigerung von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Und die Verkaufszahlen für das erste Halbjahr 2011 – rund 1,24 Millionen Pkws – sprechen für sich.***

Dieses Wachstum lässt sich nicht zuletzt auch auf die in Russland eingeführte Abwrackprämie zurückführen, die zu einer stärkeren Nachfrage nach in Russland hergestellten Fahrzeugen geführt hat. Den größten Zuwachs konnten insgesamt allerdings ausländische Automarken verzeichnen. Auch die Preise für Fahrzeuge sind weiter gestiegen. Dem signifikanten Anstieg der Nachfrage folgte eine Steigerung der Pkw-Produktion. In Sankt Petersburg, dem Leningrader Gebiet, Kaliningrad, Moskau, Jelabuga, Nischni Nowgorod und Togliatti haben sich Automobil-Cluster herausgebildet.

Anfang 2011 wurden in Russland neue sogenannte Local-Content-Regelungen für ausländische Produzenten im Automobilbereich eingeführt. Damit wurden die bereits geschlossenen Local-Content-Vereinbarungen um weitere acht Jahre verlängert. Die neuen Regelungen sehen jedoch weitere

und strengere Lokalisierungsanforderungen für in Russland ansässige Hersteller und Zulieferer vor, die innerhalb bestimmter Fristen erreicht werden müssen, damit die betreffenden Unternehmen weiterhin in den Genuss von Zollvergünstigungen kommen.

Die Hersteller und -zulieferer mussten nach dem Text der neuen Vorschriften bis zum 28. Februar 2011 Zusatzvereinbarungen zu bisher bestehenden Local-Content-Vereinbarungen mit dem russischen Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Handel abschließen. Diese sehen neue Bedingungen für die sogenannte industrielle Montage vor. Allerdings wurden bis Ende Februar zunächst erste Absichtserklärungen unterzeichnet. Einige Hersteller haben bereits Zusatzvereinbarungen geschlossen.

Wir möchten Ihnen bei unserem Business Breakfast die neuen Regelungen sowie ihre Vorgeschichte und ihre Voraussetzungen vorstellen und Ihnen strittige Fragen bei der Umsetzung aufzeigen. Darüber hinaus werden wir die neuen Vorgaben auch im Kontext der allgemeinen rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen in Russland beleuchten. Deutsche Hersteller und Zulieferer können damit ihre Chancen und Herausforderungen auf dem russischen Markt besser einschätzen und ihre Marktstrategien entsprechend ausrichten.

---

## **Programm**

### **8:45 Uhr Begrüßung**

Marcus Nickel, Partner, PwC Stuttgart

Daniel Kast, Partner, PwC Berlin, Verantwortlicher für die Russian Business Group

### **9:15 Uhr Lokalisierung im Automobilssektor,**

**Anordnung Nr. 678/1289/184n – Chancen für die Zulieferer**

RA Tanja Galander

### **9:35 Uhr Errichtung einer Produktionsstätte in Russland**

RA Stanislav Rogojine

### **9:55 Uhr Finanzierungsstrategien für Greenfield und Brownfield Investments in Russland**

Thomas Baum

### **10:10 Uhr Diskussion**

### **10:30 Uhr Ende der Veranstaltung**

## **Referenten**

### **Tanja Galander**

Rechtsanwältin, PwC Russian Business Group, Berlin

### **Stanislav Rogojine**

Rechtsanwalt (RUS/D) und Advokat, PwC Russian Business Group, Berlin, Dozent im Bereich fremdsprachiges Rechtsstudium der juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

### **Thomas Baum**

Partner, PwC Hamburg

---

***Bei organisatorischen Fragen für Sie da:***

**Maren Dors**

PricewaterhouseCoopers AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrichstraße 14  
70174 Stuttgart  
Tel.: +49 711 25034-3516  
Fax: +49 69 9585-966962  
E-Mail: [maren.dors@de.pwc.com](mailto:maren.dors@de.pwc.com)

***Bei Fragen zum Thema für Sie da:***

**Katrin von Gfug**

PricewaterhouseCoopers AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Lise-Meitner-Straße 1  
10589 Berlin  
Tel.: +49 30 2636-1019  
Fax: +49 69 9585-967706  
E-Mail: [katrin.von.gfug@de.pwc.com](mailto:katrin.von.gfug@de.pwc.com)

## **Über uns**

Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben, möchten neue Ideen umsetzen und suchen Rat. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickeln. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen unseres Expertennetzwerks in über 158 Ländern. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, denn je besser wir sie kennen und verstehen, umso gezielter können wir sie unterstützen.

PwC. 8.900 engagierte Menschen an 28 Standorten. 1,45 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

© Oktober 2011 PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

„PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

---

# ***Fax-Antwort +49 69 9585-966962***

***Aktuelle Anforderungen an die ausländische Automobilindustrie in Russland***  
**30. November 2011, Stuttgart**

- An der oben genannten Veranstaltung nehme ich/nehmen wir teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bitte senden Sie mir die Veranstaltungsunterlagen zu.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name (Begleitung)

\_\_\_\_\_  
Position

\_\_\_\_\_  
Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
E-Mail